

**380- KILOVOLT
NETZVERSTÄRKUNG
HATTINGEN-LINDE
BÜRGERINFO-ABEND**

THEMEN UND GLIEDERUNG



- Vorstellung Amprion
- Vorstellung Vorhaben
- 380-kV-Höchstspannungsleitung Hattingen – Linde, Bl. 4380
- Nächste Schritte und Kommunikation

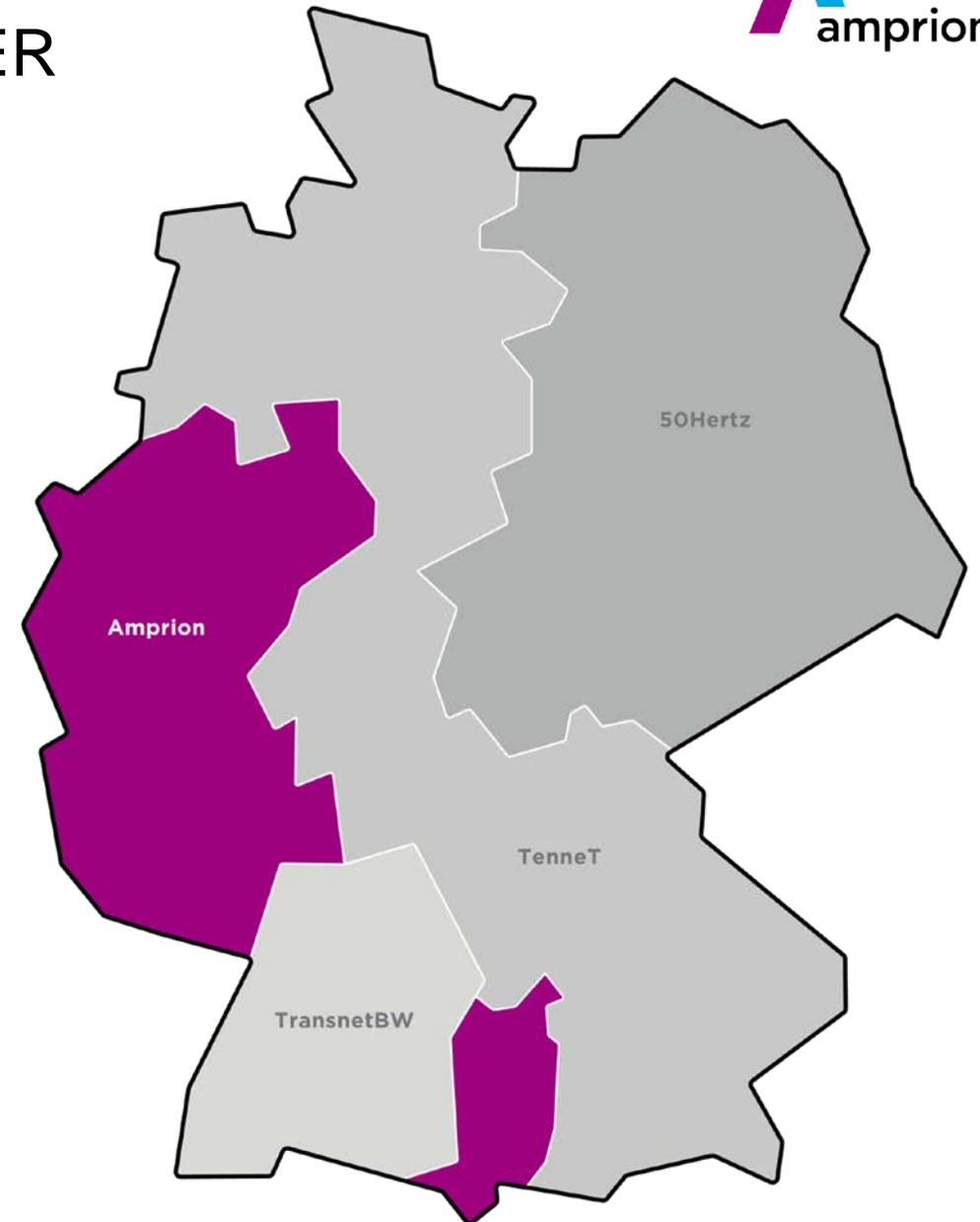
VORSTELLUNG AMPRION



STARKE SCHULTERN

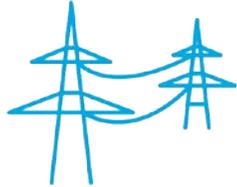
DIE VIER ÜBERTRAGUNGSNETZBETREIBER

- Die vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland sind: 50Hertz, Amprion, TenneT und TransnetBW
- Sie sind verantwortlich für den überregionalen Stromtransport auf der Höchstspannungsebene
- Ihre Aufgaben und Netzgebiete („Regelzonen“) sind vom Gesetzgeber bestimmt
- Sie planen und warten das Höchstspannungsnetz, regeln den Netzbetrieb und sorgen für die Sicherheit und Stabilität des gesamten Stromsystems



SICHERER STROM FÜR MILLIONEN MENSCHEN

UNSERE AUFGABEN



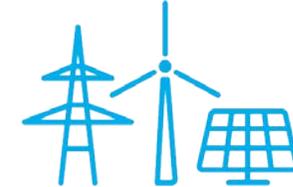
NETZBETRIEB

Wir betreiben ein 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz in einem Gebiet zwischen Niedersachsen und den Alpen.



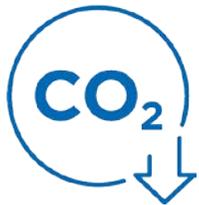
NETZSTABILITÄT

Wir halten das Netz stabil und sicher, damit Strom für 29 Millionen Menschen fließen kann.



NETZAUSBAU

Wir bauen unser Netz aus und um, um den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem zu bereiten.



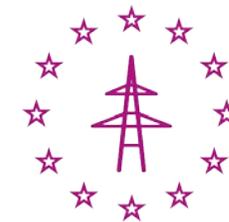
DEKARBONISIERUNG

Wir unterstützen die Industrie bei der Transformation zu einem klimaverträglichen Wirtschaften.



KOORDINATION STROMFLÜSSE

Wir überwachen und koordinieren die Stromflüsse in Deutschland und im nördlichen Europa.



STROMHANDEL

Wir wickeln den europäischen Stromhandel physisch ab.

DER WEG DES STROMS

DIE SPANNUNGSEBENEN IM NETZ

Der Weg des Stroms von den Erzeugungsanlagen bis in die Steckdosen führt über Stromnetze verschiedener Spannungsebenen: vom überregionalen Übertragungsnetz (380/220 Kilovolt Spannung) über die Verteilnetze bis zu den lokalen Niederspannungsnetzen (0,4 Kilovolt). Umspannanlagen verbinden die Netzebenen miteinander.

ERZEUGER



GROSSKRAFTWERKE &
HOCHSEE-WINDPARKS



KLEINKRAFTWERKE &
WINDPARKS



BIOGAS, SOLAR-
& WINDPARK



BIOGAS & SOLARANLAGE



ÜBERTRAGUNGSNETZ
HÖCHSTSPANNUNG 380/220 KV



ÜBERREGIONALE VERTEILNETZE
HOCHSPANNUNG 110 KV



REGIONALE VERTEILNETZE
MITTELSPANNUNG 30 KV, 20 KV, 10 KV



LOKALE VERTEILNETZE
NIEDERSPANNUNG 0,4 KV

VERBRAUCHER



GROSSINDUSTRIE



GROSSINDUSTRIE



INDUSTRIE



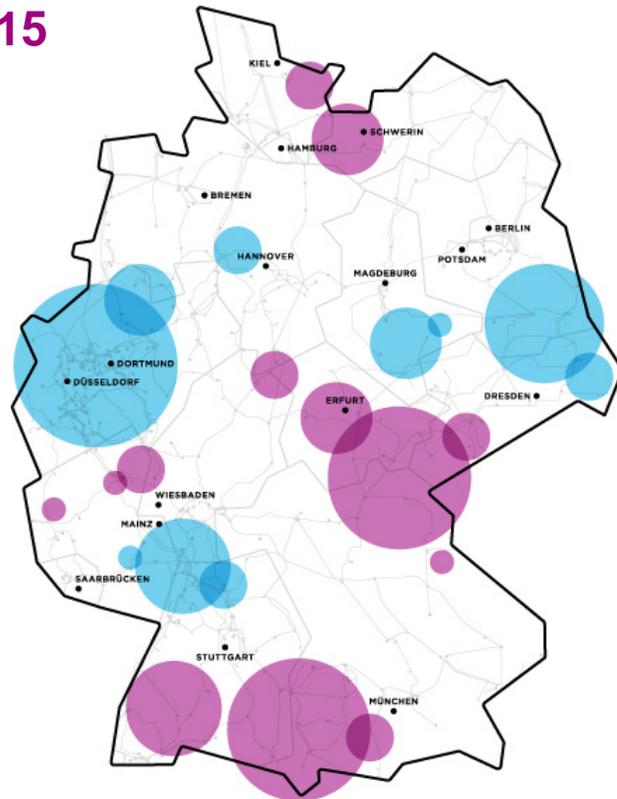
HAUSHALTE &
KLEINBETRIEBE

ENERGIEHUNGER IM SÜDEN UND WESTEN

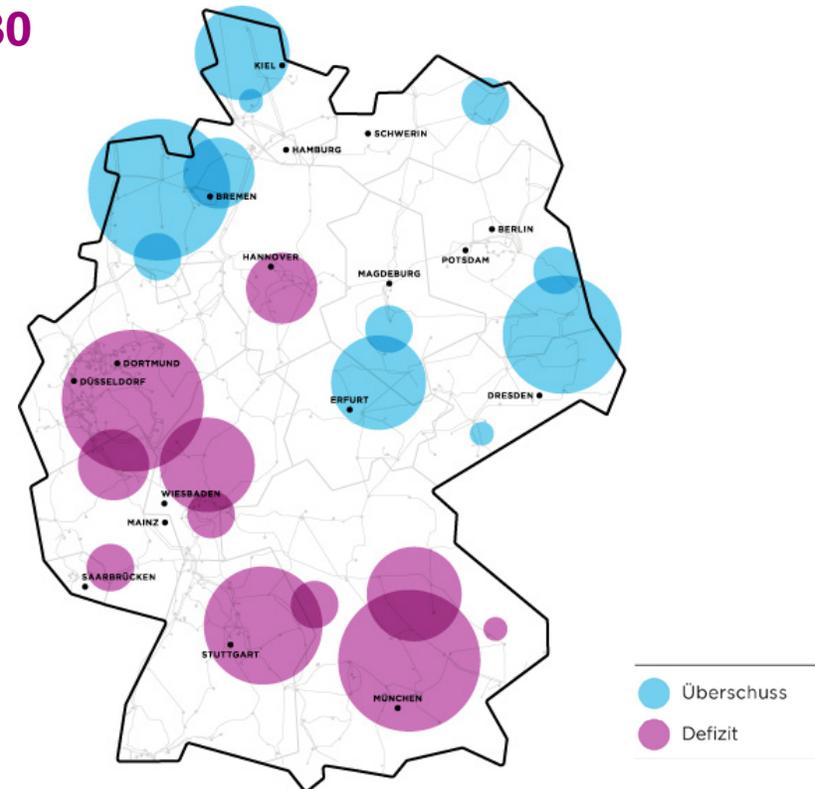
REGIONALE LEISTUNGSBILANZEN 2015 UND 2030

Der Ausbau der erneuerbaren Energien verändert die Energielandschaft grundlegend. Anders als 2015 wird Strom 2030 vor allem dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist – und nicht mehr dort, wo der Bedarf am höchsten ist. Stromüberschüsse und -defizite verteilen sich regional neu. Um sie auszugleichen, bauen wir unser Netz aus .

2015



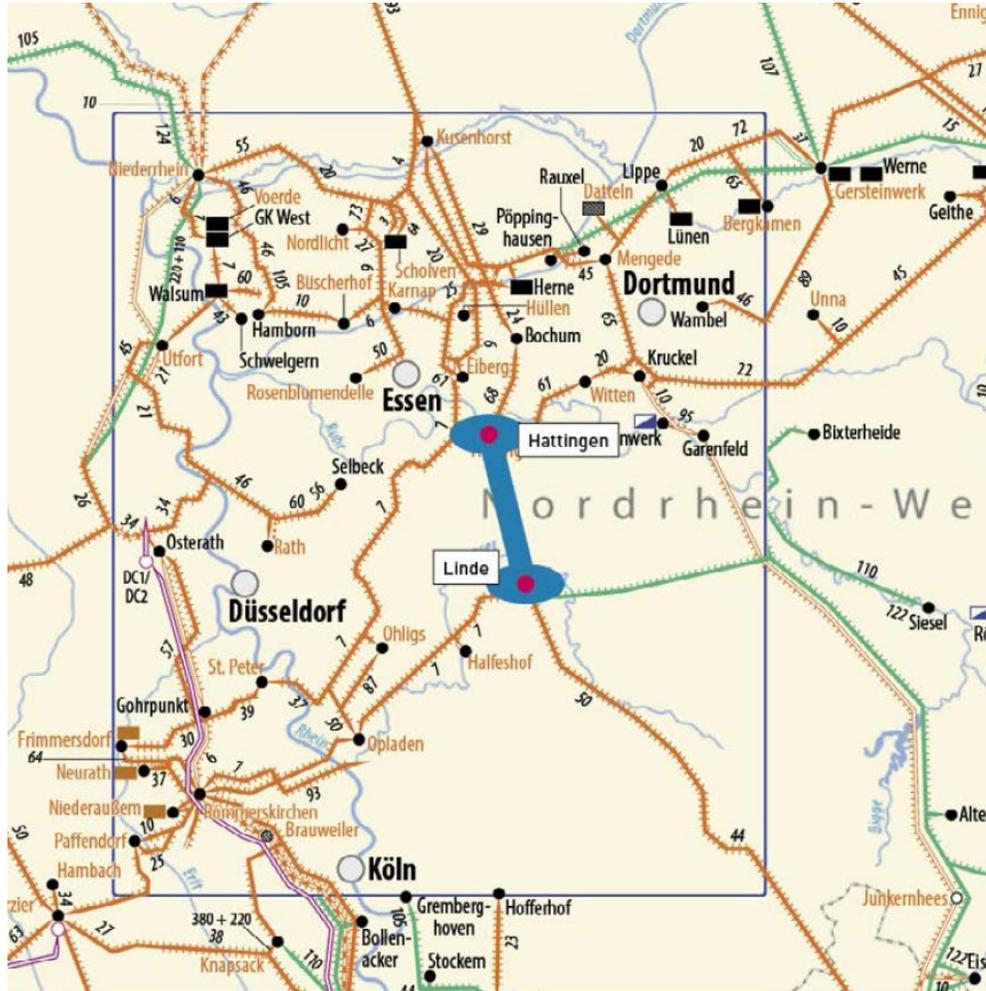
2030



VORSTELLUNG VORHABEN

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

VORHABEN NR. 64 DES BUNDESBEDARFSPLANGESETZES



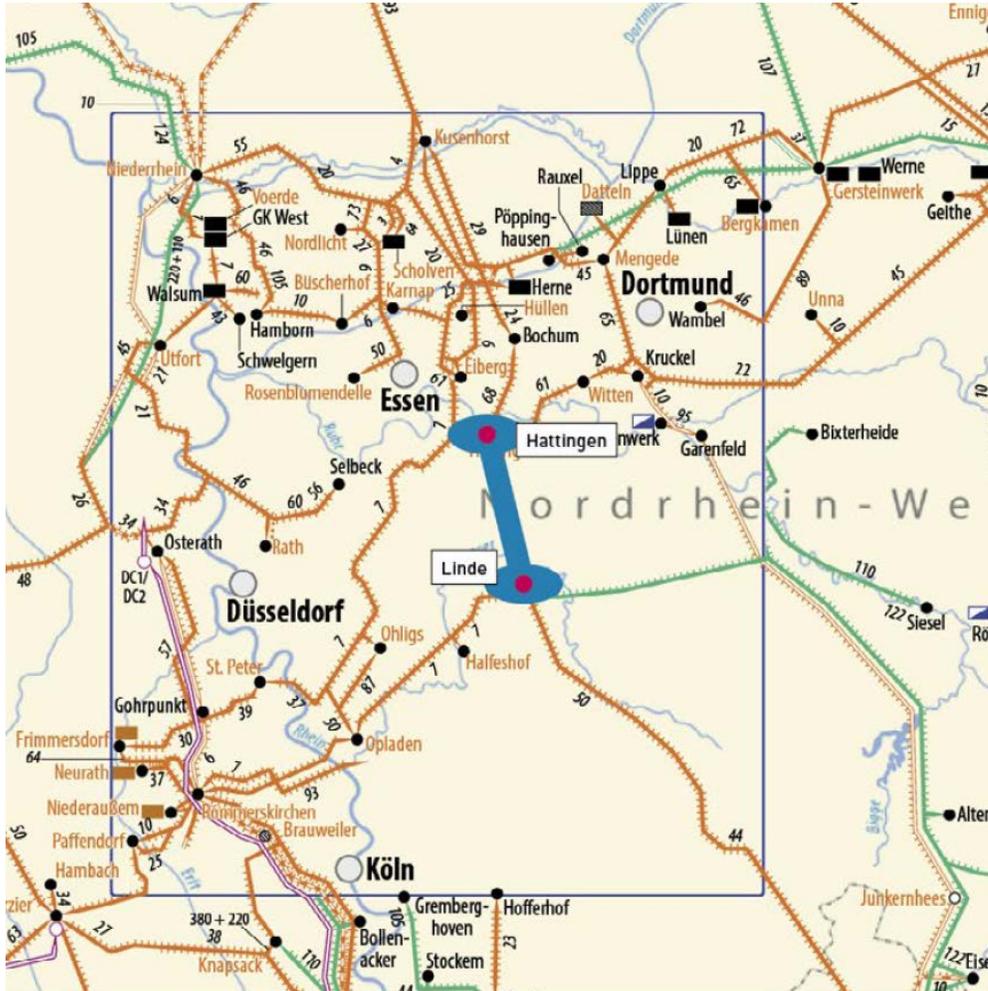
Quelle: Netzentwicklungsplan 2030_2019v2: 689

Vorhabenübersicht:

- Das Vorhaben ist unter dem **Projekt P403 „Netzverstärkung Hattingen-Linde“** seit 2019 im Netzentwicklungsplan geführt und wurde im NEP 35 wieder bestätigt.
- Darüber hinaus ist es unter **Nr. 64 auch Gegenstand des Bundesbedarfsplangesetzes**
- Das Vorhaben dient der **Erhöhung der Übertragungskapazität** zwischen Hattingen und Linde.
- Zur Realisierung sind vorerst folgende Maßnahmen und Einzelprojekte notwendig:
 - Zwischen den Umspannanlagen (folgend UA) Hattingen und Linde ist **eine 380-kV-Leitung in bestehender 220-kV-Trasse** zu errichten
 - Die **UA Hattingen und Linde** sind zu erweitern bzw. auszubauen
 - Errichtung einer **neuen Anlage in Linderhausen**

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

BEGRÜNDUNG DES VORHABENS



Quelle: Netzentwicklungsplan 2030_2019v2: 689

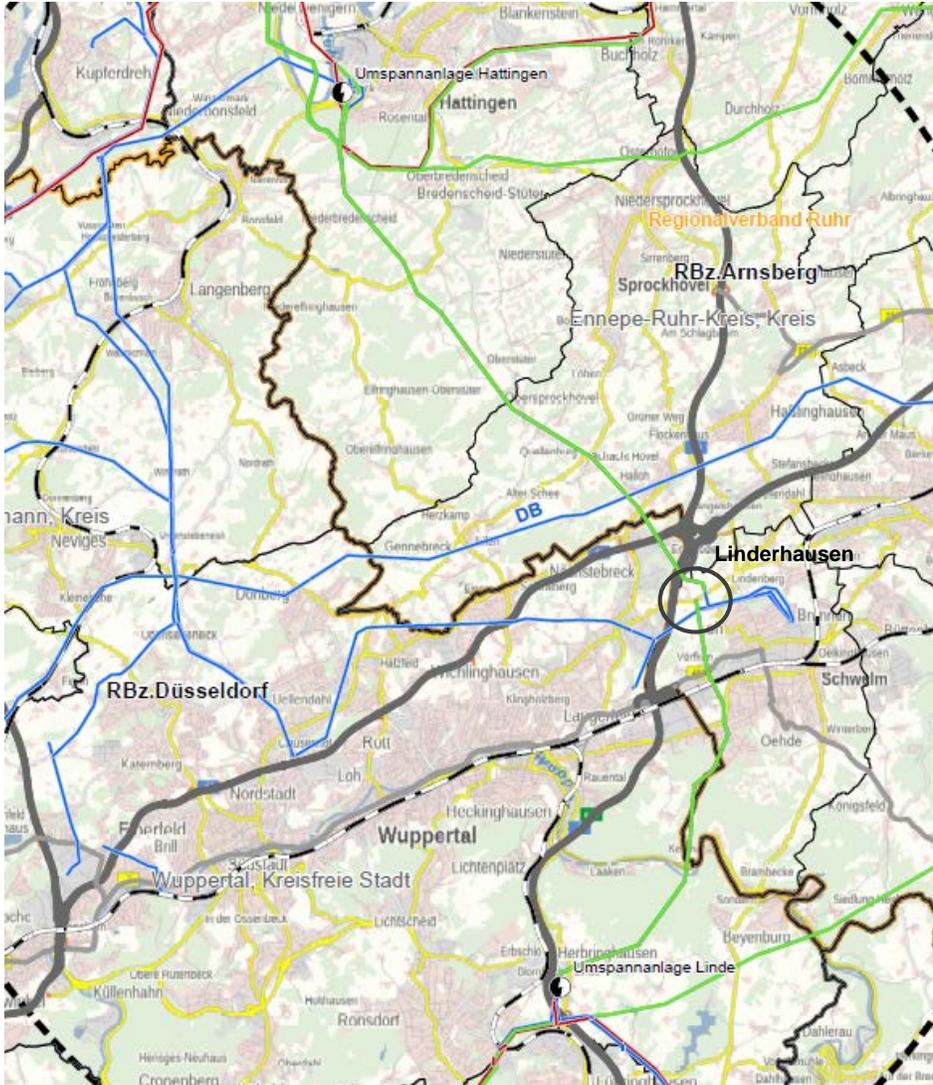
Erhöhung der Übertragungskapazität zwischen Hattingen und Linde

- Die Region Rhein/Ruhr ist durch eine hohe Anzahl von Industriekunden und damit eine sehr hohe elektrische Nachfrage geprägt
- Durch den Anstieg der Erzeugung aus Erneuerbaren Energien bis 2035 folgt:
 - bestehendes Netz kann die erwartete Einspeiseleistung vornehmlich im Norden Deutschlands nicht mehr vollumfänglich nach Süden abführen
 - dadurch entsteht die Notwendigkeit die Lücke im Übertragungsnetz zwischen Hattingen und Linde zu schließen
 - Darüber hinaus wird die elektrische Versorgungssicherheit in der Region erhöht

380-KV FREILEITUNGSPROJEKT HATTINGEN - LINDE, BL 4380

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

380-KV HÖCHSTSPANNUNGSLEITUNG HATTINGEN – LINDE, BL 4380



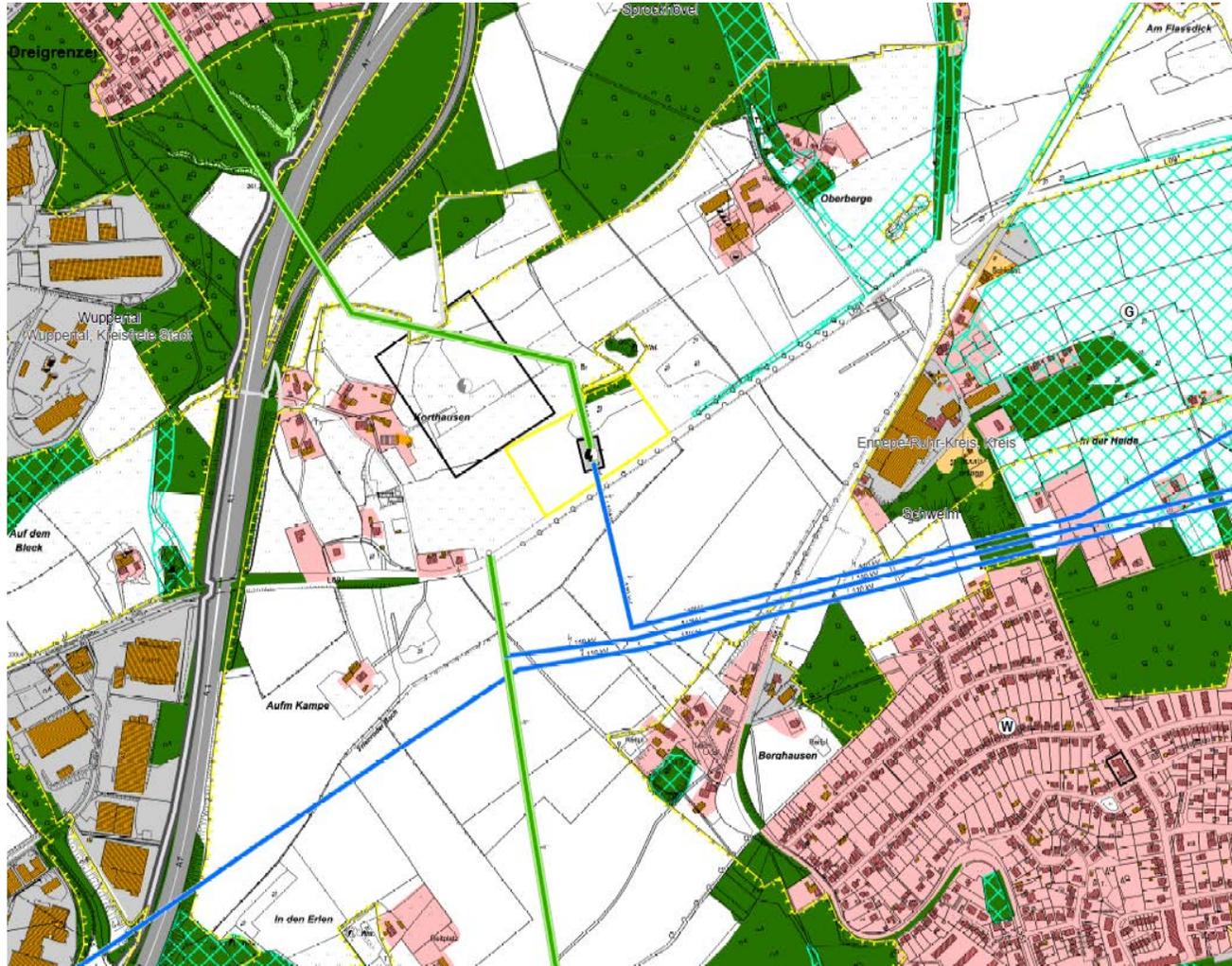
Projektsteckbrief 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Hattingen – Linde, Bl. 4380:

- Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen den Umspannanlagen in Hattingen, Linde und der neu zu errichtenden Anlage im Bereich Linderhausen
- Der Leitungsneubau soll in den bestehenden Trassen der 220-kV-Leitungen erfolgen
- Die Bestandsleitungen sind aktuell im Eigentum und in 110-kV Nutzung durch die Westnetz GmbH
- Im nördlichen Abschnitt von Hattingen – Linderhausen ist vorgesehen, die 110-kV-Stromkreise der Westnetz GmbH auf einem neuen 380-kV-Gestänge mitzunehmen
- Gemäß Bundesbedarfsplangesetz ist das Leitungsbauprojekt als Freileitung zu realisieren

NEUBAU EINER UMSPANNANLAGE IM BEREICH LINDERHAUSEN

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

NEUBAU DER UMSPANNANLAGE LINDERHAUSEN



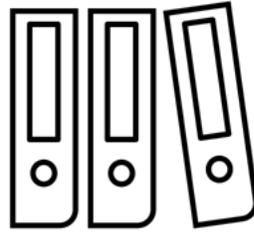
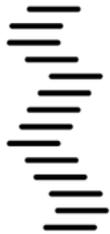
Entlastungspunkt Linderhausen

- Um die 110-kV-Stromkreise im südlichen Abschnitt von Linderhausen nach Linde entfallen lassen zu können ist eine UA in Linderhausen notwendig
- Pkt. Linderhausen ist für die Westnetz GmbH ein entscheidender Punkt zur Versorgung des Verteilnetzes im Raum

NÄCHSTE SCHRITTE UND KOMMUNIKATION

NETZVERSTÄRKUNG HATTINGEN-LINDE

ZEITPLANUNG



2022

Raumordnerische
Anzeige

Erste
Umweltfachliche
Begehungen und
technische
Planungen

Ende 2022 – 2024

Kartierungen

Technische Planungen

Punktuelle
Baugrunduntersuchungen

Erstellung der
Planfeststellungsunterlagen

2025

Einreichung
der Planfeststellungsunterlagen

Beginn des
Planfeststellungsverfahrens

Ab 2028

Planfeststellungsbeschluss

Baubeginn

KOMMUNIKATION ZUM VORHABEN



- Wir möchten eine **transparente, aufklärende und beteiligende Kommunikation** zum Projekt
- **Alle relevanten Anspruchsgruppen** sollen stets transparent über den aktuellen Planungsstand und die anstehenden Schritte informiert werden
- Unsere Vorgehensweise soll **nachvollziehbar dargestellt werden**
- **Abläufe** innerhalb der förmlichen Verfahren werden wir **für fachfremde Personen nachvollziehbar darzustellen**, insbesondere die komplexen verfahrenstechnischen Schritte von der Raumordnung bis zur Planfeststellung
- Wir **versuchen bestmöglich Spielräume und Beteiligungsmöglichkeiten** für öffentliche Stakeholder aufzuzeigen

Ihr Team für
das Projekt vor Ort

ANSPRECHPARTNER-/IN



Dialog

Mariella Raulf

Projektkommunikation

T 0231-5849-12923

M 0152-288 368 29

E Mariella.raulf@amprion.net



Planung und Genehmigung

Carsten Schulz

Vorhabenleiter

E Carsten.schulz@amprion.net



Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit